

Daten und Fakten zum Bergwerk Zeche Westfalen

Stand: Januar 2013

Einwohner Ahlen im Jahre 1909 - 9.700
im Jahre 1995 - 54.000

1909 - Abteufung durch die Bergwerksgesellschaft Westphalen

1912 - Erstellung der Fördergerüste
Endteufe Schacht 1 1.087 m
Endteufe Schacht 2 1.071 m

August 1912 - erste Förderung Schacht 1

März 1913 - erste Kohleversickung von 300 Zentnern

Mai 1913 - erste Förderung Schacht 2

01.09.1914 - Personalbestand: 1.561 Mitarbeiter

Fertigstellung der Zechengebäude: 1913 – 1918

Entstehung der Bergarbeiterkolonie: 1911 – 1924

Verwertbare Jahresförderung im Jahr 1996: 2.403.930 t

Durchschnittliche Tagesförderung: 9.934 t

Mitarbeiter am 31.12.1996

Arbeiter unter Tage	1.681
Arbeiter über Tage	598
Angestellte unter Tage	245
Angestellte über Tage	260
Gesamtzahl	2.784

Länge des Streckennetzes	58 km
Länge der Hauptförderbänder	13 km
Größe des Grubenfeldes	48,4 km ²
Tiefe der Hauptfördersohle	1.035 m

11.11.1991: Beschluss der Bonner Kohlerunde zur Verringerung der Kohleförderung,
Beschluss der RAG zur Schließung der Zeche Westfalen für 1999

30.06.2000: letzte Schicht - Schließung des Bergwerkes
Mitarbeiter ca. 2.200

Nachnutzung zu einem Gewerbe- und Landschaftspark

1996: Bildung eines Arbeitskreises unter Beteiligung der LEG zur Folgenutzung des Bergwerkstandortes

2000: Beschluss zur Aufstellung eines Rahmenplanes

03.05.2001: ein 500-jähriges Hochwasser überflutet Zeche und Teile der Kolonie

2003: Zuwendungsbescheid „Starterprojekt“ und Infrastrukturmaßnahmen, Übernahme von Teilflächen in den Grundstücksfonds NRW

2004: Gründung der städtischen Projektgesellschaft Westfalen mbH - Zweck der Gesellschaft: wirtschaftliche Nachnutzung des Geländes Betrieb, Verwaltung, Vermarktung

2004 – 2006: Umbau des Starterprojektes – Gewerbezentrum Lohnhalle/Waschkäue 7.200 qm Büro-, Werkstatt- und Freizeitfläche, im Jahre 2012 mit 17 Mietern voll vermietet

2004: Übernahme der vermarktbaren Gebäude durch die LEG – NRW, ab 2011 NRW – Urban

Regionale 2004 – Ausstellung „Natur nach Maß“ - Maschinenzentrale

2008: Gründung Förderverein Fördertürme - im Rahmen des Vereins: Initiativkreis für Denkmalpflege, Stadterhaltung und Stadtbildpflege in Ahlen e.V.

2009: Errichtung der Grün- und Industriefuge mit Fuß- und Radweg

2010: Umbau der Lampenstube von Fa. Fliesen Bendik

2011: Umbau des Kesselhauses von der Fa. Aupers-Schlosserei

2011/2: Umbau der ehemaligen Werkstätten

- alte Schreinerei durch Fa. Elektro Benning

- alte Walzenwerkstatt durch Fa. Scholdra

- alte Schmiede durch Fa. Weriflex und Projektgesellschaft Westfalen mbH

2012: Übernahme der Industrie- und Grünfuge durch die Stadt Ahlen

2012/3: Umbau der alten Elektrowerkstatt durch Fa. Tischlerei Bertram

unter Denkmalschutz stehende Gebäude:

Lohnhalle/Waschkäue, Lampenstube, Werkstätten, Maschinenzentrale, Kesselhaus, Fördertürme Schacht 1 und Schacht 2 mit Friktionsgebäude, Maschinenzentrale, Versandgebäude, Grubenlüfter